

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Amtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsische Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 50.

Mittwoch, den 16. December

1857.

Zeitereignisse.

Am 3. d. waren Ihre Maj. der König und die Königin eine Stunde in Berlin anwesend.

Seit einigen Tagen erfreut sich Se. Majestät der König eines so ausgezeichneten Wohlseins wie noch niemals seit dem Eintritt der Besserung, so daß hieraus geschlossen wird, die Stellvertretung Sr. Königl. Hoh. des Prinzen von Preußen dürfte mit dem 23. Januar k. J. zu Ende sein.

Wie verlautet, wird Se. Majestät der König im nächsten Frühjahr einen längern Aufenthalt auf der dem Erbprinzen von Meiningen gehörigen Villa Carlotta am Comersee nehmen.

Se. Maj. der Königl. haben den bei der Pulverexplosion in Mainz zu Schaden gekommenen preuß. Offizieren und Soldaten mit deren Familien 4000 Thlr. zugesandt.

Die Leiche des in Dresden im 81. Lebensjahre verstorbenen Professor Rauch ist nach Berlin gebracht und dort am 7. unter großer Theilnahme aller Notabilitäten und des Publikums beerdigt worden. Der Leichenfeier im Hause des Verewigten wohnte Se. Königl. Hoh. der Prinz von Preußen bei. J. k. Hoh. die Prinzessin von Preußen hatte früher bei der Leiche einen Blumenstrauß niedergelegt.

Am 12. d. M. starb in Folge einer Erkältung der

königl. Wirkliche Geheime Ober-Finanz-Rath und vormalige Provinzial-Steuer-Director von Schlessen, Ritter ic. Dr. v. Biegeleben in Breslau im Alter von fast 83 Jahren.

Ueber den Erfolg der Bemühungen, die bekannten 150 Kernlieder der deutsch-evangelischen Kirchenkonferenz in den verschiedenen deutschen Ländern zur Einführung zu bringen, liegt nun ein offizieller Ausweis vor. Danach ist diese Einführung in keinem deutschen Lande ganz gelungen.

Bei der deutschen Bundesversammlung ist angefragt worden, Ersatz für den in Mainz errichteten Schaden zu gewähren.

Amtlichen Erhebungen zufolge, erreichen die Schäden in Mainz einen Betrag von einer Mill. Gulden. Nicht einbegriffen in dieselben sind die an Bundes-Eigenthum erlittenen Verluste.

In Wien predigte in der Universitätskirche vor einigen Tagen ein Jesuit von den „falschen Führern“, vor den ein Katholik, und insbesondere ein katholischer Student, heilsames Mißtrauen haben müsse. Als „falsche Führer“ wurden bezeichnet: die Philosophie, namentlich die Lehren Hegel's und Kant's, deren Lehren zum Bedauern des Redners wieder Eingang zu gewinnen scheinen; die Naturwissenschaften, bei deren Erwähnung gegen einen, jetzt lebenden hochberühmten Naturforscher im protestantischen Berlin mit